

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 9. Februar 2021**

**„Neugestaltung der Dauerausstellung im 1. Lichthof (Ozeanien)  
des Übersee-Museums“**

**A. Problem**

Die 2003 eröffnete Ozeanien-Ausstellung im Erdgeschoss des Übersee-Museums ist sowohl inhaltlich, als auch in Hinsicht auf Barrierefreiheit überholt. Um die baulichen Mängel zu beheben und die Präsentation auf den Stand der Zeit zu bringen, plant das Übersee-Museum die Präsentation grundlegend zu überarbeiten und neu einzurichten. Parallel plant Immobilien Bremen den Austausch des defekten Glasdaches.

So gut sich die Ozeanien-Ausstellung über viele Jahre bewährt hat – sie hat sich überlebt. Die derzeit präsentierte Ozeanien-Ausstellung wurde 2003 eröffnet, wird also bis zur Realisierung der Nachfolgeausstellung fast 20 Jahre alt sein. Dies ist fast eine Generation. Auf den ersten Blick macht sie noch einen guten Eindruck, aber sie weist erhebliche bauliche und inhaltliche Mängel auf: Relevante Themen, die heute im Fokus stehen müssen, wie Migration, Klimawandel oder der Umgang mit der Kolonialzeit werden nicht behandelt.

Es ist ein Widerspruch, dass das Übersee-Museum sich in der Forschungsarbeit mit dem kolonialen Erbe auseinandersetzt, gleichzeitig aber ein veraltetes Bild des Südpazifiks in der Ausstellung präsentiert. Hier besteht die Notwendigkeit, den aktuellen Forschungsstand in der Ausstellung abzubilden.

Die gesetzlichen Vorgaben für Barrierefreiheit werden in der jetzigen Ausstellungsarchitektur nicht hinreichend erfüllt und können in der bestehenden nicht nachgerüstet werden. Durch den großen Zuspruch von über 100.000 Besucher\*innen jährlich zeigt die Ausstellungsarchitektur zudem einen hohen Abnutzungsgrad. Die Oberflächenbeschichtung der Ausstellunginseln ist stark abgegriffen, Vitrinen müssen abgestützt werden, Beschilderungen und Fotos sind ausgebleicht, Infotafeln matt und gesprungen, Beleuchtungen ausgefallen, die Medienstationen sind technisch veraltet und häufig defekt. Viele der Schäden lassen sich nicht mehr beheben.

Darüber hinaus ist die 2002 eingebaute Lichtkuppel an mehreren Stellen undicht, sodass es durch das Glasdach in die Ausstellung regnet. Da die Schäden irreparabel sind, hat Immobilien Bremen als Vermieter die Planung für eine Erneuerung des Glasdaches aufgenommen. Ein Austausch soll in Abstimmung mit dem Ausstellungsab- und -aufbau vorgenommen werden, denn dieser kann nur erfolgen, wenn die Ausstellung komplett ausgeräumt ist. Es ist also sinnvoll, die Maßnahme mit

der Erneuerung der Dauerausstellung zu verknüpfen, da sonst im Anschluss an die Dachsanierung die veraltete Ausstellung wieder eingeräumt werden müsste. Die Planungsmittel für die Dachsanierung werden im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms 2021 vorgesehen. Zudem plant das Landesamt für Denkmalpflege im Jahr 2021 Mittel im Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes zu beantragen. Die Dachsanierung ist kostentechnisch unabhängig von der Ausstellung.

## **B. Lösung**

Die Gesamtkosten für die Ozeanien-Ausstellung belaufen sich auf 4,650 Millionen €. Die neue Ausstellung, die den Auftakt für ein umfassendes Zukunftskonzept des Übersee-Museums bildet, erprobt innovative Ansätze, setzt neue Standards in der Wissensvermittlung, stellt große gegenwartsrelevante Themen in ihrer Vernetztheit dar und wird nicht zuletzt durch die Einbindung von Vertreter\*innen aus dem Südpazifik bundesweiten Pilotcharakter haben. In einem intensiven Prozess hat das Übersee-Museum um Bundesmittel für das Vorhaben geworben. Aufgrund der oben beschriebenen Bundesrelevanz wurde eine Förderung in Aussicht gestellt. Am 26. November 2020 wurde im Haushaltsausschuss des Bundestags (Restanten-Sitzung) über die beantragten Mittel in Höhe von 2,25 Millionen € beschlossen.

Mit dem Beschluss wird eine Komplementärfinanzierung von 50 % durch Bremen erforderlich, d. h. es müssen Mittel in Höhe von 2,25 Millionen € bereitgestellt werden. Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der noch erforderlichen baufachtechnischen Prüfung.

## **Zukunftskonzept – Das neue Übersee-Museum**

Das Zukunftskonzept sieht vor, das Übersee-Museum als Ort des gesellschaftlichen Diskurses und, als eines der ersten Museen Deutschlands, als „Third Place“, also ein Wohlfühlort für alle zu etablieren. Interaktivität wird großgeschrieben. Im Haus entsteht eine neue Lebendigkeit, die durch Partizipation mit unterschiedlichen Communities und Herkunftsgesellschaften geprägt ist. Die Kommunikation mit den Besucher\*innen im Haus wird analog-digital. Der Besuch des Übersee-Museums wird zu einem ganzheitlichen Museumserlebnis – niedrigrschwellig, barrierefrei und inklusiv. Grundlage der Umsetzung dieses Vorhabens wird Besucherforschung und Evaluation sein.

Die Ozeanien-Ausstellung bildet den Auftakt für die Umsetzung des Konzepts. Es geht folglich um mehr als um eine reine Ausstellungsfinanzierung. Als weiterer Baustein wird eine virtuelle Ozeanien-Ausstellung konzipiert, die parallel zur Ausstellung im Museum funktioniert. Die virtuelle Ausstellung kostet 1,084 Millionen € und ist zu 100% Drittmittel-finanziert. Die Neukonzeption der Dauerausstellung nutzt zudem inhaltliche und finanzielle Synergieeffekte mit zwei weiteren Drittmittelprojekten, die im Sinne des Zukunftskonzepts dazu beitragen, die Kommunikation mit den Besucher\*innen im

Haus analog-digital zu gestalten: NEO Collections und INK 2020. Für die beiden Projekte hat das Übersee-Museum Bundesmittel in Höhe von rund 720 T€ akquiriert.

### **Ozeanien neu gedacht – Erprobung neuer Ansätze**

Das Zukunftskonzept zeichnet sich durch neue, innovative Ansätze aus, die jetzt auf 1.900 qm im zentralen ersten Lichthof, dem Entree des Museums, erprobt werden sollen. Ozeanien ist ein Brennglas für Entwicklungen, die die gesamte Menschheit betreffen. Hier zeigt sich die Relevanz aktueller Themen, wie kulturelle und biologische Vielfalt, Klimawandel und Ressourcennutzung auch für unser Leben in Deutschland und Europa – insbesondere die Folgen extremer Dürre bei gleichzeitig steigendem Meeresspiegel. Deshalb ist eine neu konzipierte Ozeanien-Ausstellung hervorragend geeignet, exemplarisch die Neupositionierung des Hauses zu verdeutlichen.

Die geplante interdisziplinäre Ausstellung wird die faszinierenden Naturräume und Kulturen Ozeaniens zum Thema haben und die großen gegenwartsrelevanten Themen spielen. Der geografische Schwerpunkt wird auf den ehemaligen deutschen Kolonien Samoa, Neuguinea und Palau liegen, aber auch Australien, Neuseeland und Hawaii werden in den Blick genommen. Vertreter\*innen aus dem Südpazifik werden in die Konzeption voll eingebunden. In der Anlage ist eine erste Visualisierung abgebildet.

Die Gestaltung wird mit einem hängenden Garten, einem Wasserfall, einer Karawane von Fischen und Walen unter der Kuppel des Lichthofes sowie anderen beeindruckenden Großobjekten neue Maßstäbe hinsichtlich Wissensvermittlung aktueller Themen und Aufenthaltsqualität setzen. Sie wird Neugier wecken, zum Reflektieren einladen und mit Ruhezeiten und Co-Working-Spaces immer wieder Anlässe geben, das Übersee-Museum zu besuchen. Evaluationen stellen die Konzeption auf den Prüfstand und zeigen den weiteren Weg in ein zukunftsfähiges Übersee-Museum.

Projektlaufzeit für die Erneuerung der Ozeanien-Ausstellung ist von März 2021 bis Herbst 2024 geplant.

### **C. Alternativen**

Alternative 1: Unterlassung der Maßnahme

Die Architektur (z. B. Vitrinen) der Ausstellung war auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgelegt. Danach hätte die Ausstellung ab 2013 erneuert werden müssen. Dieses war aufgrund der finanziellen Situation der FHB, aber auch aus Kapazitätsgründen des Übersee-Museums nicht realisierbar. Die Verschiebung der Erneuerung führt zu steigenden Reparaturkosten, da die Stabilität der Vitrinen durch Aushärtung des Klebers nicht mehr gegeben ist. Die Vitrinen stürzen zusammen und

müssen durch aufwendige mechanische Verstrebungen haltbar gemacht werden. Zudem ist die Barrierefreiheit der Ausstellung nicht den heutigen Anforderungen angemessen und sowohl Inhalte als auch mediale Ausstattung spiegeln nicht die aktuellen relevanten Themen der heutigen Zeit wider. Darüber hinaus ist das Glasdach undicht. Es kann nur repariert werden, wenn sich darunter keine Ausstellung befindet. Ein Abbau der Ausstellung müsste in jedem Fall erfolgen, um dann völlig veraltet wieder aufgebaut zu werden. Die Unterlassung der Maßnahme stellt keine sinnvolle Alternative dar.

#### Alternative 2: Verschiebung der Maßnahme

Als Argumentation gegen die Verschiebung haben alle unter Alternative 1 genannten Aspekte Gültigkeit. Gegen eine Verschiebung spricht weiterhin, dass die Neukonzeption und Bau der Dauerausstellung zeitlich und inhaltlich in eine Vielzahl von Drittmittelprojekten eingebettet ist. Zum einen in die Dachsanierung durch Immobilien Bremen, für die ebenfalls ein Drittmittelantrag gestellt wird, zum anderen aber in die Projekte NEO Collections (Projektvolumen 980 T€ für drei kooperierende Museen), INK 2020 (Projektvolumen 810 T€), Ozeanien virtuell (Projektvolumen 1.084 T€). Für all diese Projekte hat das Übersee-Museum eine 50–100%ige Beteiligung von Drittmittelgebern akquiriert. Diese Projekte greifen alle ineinander, profitieren gegenseitig voneinander und erzielen nicht nur inhaltlich, sondern auch in finanzieller Hinsicht Synergieeffekte, die eine geringere Belastung der FHB zur Folge hat.

#### Alternative 3: Durchführung der Maßnahme

Die Durchführung der Maßnahme mit den generierten Bundesmitteln wird empfohlen (vgl. WU-Übersicht, Anlagen 1 und 2).

### **D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung**

Die neue Dauerausstellung verursacht Kosten von rund 4,650 Mio. €. Neben einer erwarteten Finanzierung durch Drittmittelgeber wie Unternehmen von rund 0,150 Mio. € dienen Bundesmittel in Höhe von 2,250 Mio. € der Finanzierung. In gleicher Höhe sind mit einer 50/50 Aufteilung Komplementärmittel durch Bremen zur Finanzierung notwendig. Dafür stehen bereits Mittel des Haushaltes 2021 zur Verfügung. Auch sind in der maßnahmenbezogenen Finanzplanung 2016-2023 bereits Mittel eingeplant. In den Jahren 2023 und 2024 ist ein weiterer Betrag zur Verfügung zu stellen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Finanzierung und Kennzahlen im Überblick. Ein detaillierter Kostenplan ist in der Anlage 4 enthalten.

<b>Dauerausstellung Ozeanien Übersee-Museum (in EUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Kosten</b>	<b>132.000</b>	<b>286.000</b>	<b>1.966.000</b>	<b>2.266.000</b>	<b>4.650.000</b>
Finanzierung durch Bundesmittel	66.000	143.000	983.000	1.058.000	2.250.000
Finanzierung durch Drittmittel				150.000	150.000
Finanzierung durch Freie Hansestadt Bremen	66.000	143.000	983.000	1.058.000	2.250.000
<b>Finanzierung durch Freie Hansestadt Bremen (in EUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Summe</b>	<b>66.000</b>	<b>143.000</b>	<b>983.000</b>	<b>1.058.000</b>	<b>2.250.000</b>
im Haushalt veranschlagt	332.000				332.000
Zuschüsse innerhalb der Finanzplanung		200.000	500.000		700.000
Zusätzl. in der Finanzplanung noch zur Verfügung zu stellen			160.000	1.058.000	1.218.000
Rücklagenbildung (-)/-entnahme(+)	- 266.000	- 57.000	323.000	-	-
<b>Kennzahlen</b>					
Quadratmeter der neuen Ausstellung	1.900				
Investitionsausgaben pro qm in EUR	2.447				
Drittmittelquote ohne Bundesfinanzierung	3%				
Drittmittelquote mit Bundesfinanzierung	52%				

Zur haushaltsrechtlichen Absicherung ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von insgesamt 4,252 Mio. € bereitzustellen (einschl. Bundes- und Drittmittel). Die VE ist zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 (0,020 Mio. €), 2023 (1,966 Mio. €) und 2024 (2,266 Mio. €) zu erteilen.

Die in der maßnahmenbezogenen Finanzplanung 2016–2023 nicht enthaltenen Mehrkosten in Höhe von 0,160 Mio. € in 2023 sowie der Finanzierungsbedarf in 2024 in Höhe von 1,058 Mio. € sind prioritär aus dem Kulturhaushalt zu finanzieren.

Um unabhängig von publikumsträchtigen Sonderausstellungsprojekten langfristig Besucher\*innen an das Haus zu binden und die Besuchszahlen zu verstetigen, müssen Dauerausstellungen attraktiv und zeitgemäß gestaltet sein. Die Neueinrichtung der Ozeanien-Ausstellung wird langfristig nicht zu einer Erhöhung der Besuchszahlen führen, ist jedoch eine wichtige Voraussetzung für die oben beschriebene Verstetigung der Besuchszahlen. In den ersten sechs Monaten nach Eröffnung der Ozeanien-Ausstellung werden 60.000 Besuche kalkuliert. Zu den Einnahmeentwicklungen wird auf die WU-Übersicht verwiesen (siehe Anlagen 1 und 2).

Folgekosten:

Im Rahmen des laufenden Betriebs der neuen Dauerausstellung fallen Folgekosten an, die allerdings auch für die bestehende Ausstellung anfallen. Hierunter fallen insbesondere die Pflege der echten Pflanzen und anteilige Marketingkosten im Rahmen der Bewerbung des Übersee-Museums. Durch die neue Gesteung entfallen

jedoch aufwendige Reparaturen zusammenstürzender Vitrinen sowie defekter Medienstationen. Es ergeben sich im Fazit keine Zusatzkosten zum Status quo. Hierzu sei auch auf die WU-Übersicht verwiesen (Barwertberechnung, Anlage 2).

Das Übersee-Museum hat einen prozentualen Anteil an Mitarbeiterinnen von 69 % und einen prozentualen Anteil an Besucherinnen (Jahresmonitoring) zwischen 53 und 58 %; in der Antarctica-Sonderausstellung 61 %.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat stimmt der Maßnahme „Neue Dauerausstellung 1. Lichthof (Ozeanien)“ und der dargestellten Finanzierung zu.
2. Der Senat geht davon aus, dass die mit der Maßnahme verbundenen Kosten, die in den Jahren 2023 und 2024 noch bereitzustellen sind, prioritär aus dem Kulturhaushalt finanziert werden.
3. Der Senat bittet den Senator für Kultur, die Befassung der Deputation für Kultur einzuleiten.
4. Der Senat bittet den Senator für Kultur, über den Senator für Finanzen die erforderlichen haushaltsrechtlichen Ermächtigungen beim Haushalts- und Finanzausschuss zu beantragen.

### **Anlagen**

1. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – Übersicht
2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – Barwertberechnung
3. Übersee-Museum Konzept
4. Kosten-Finanzierungsplan im Detail

## Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage für die Sitzung des Senats am 9. Februar 2021

Datum: 1. Februar 2021

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Neugestaltung der Dauerausstellung im 1. Lichthof (Ozeanien) des Übersee-Museums

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit  einzelwirtschaftlichen  
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung: 2021

Betrachtungszeitraum (Jahre): 20 Unterstellter Kalkulationszinssatz: 1,55%

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Beibehaltung des Status quo	3
2	Verschiebung der Maßnahme	2
3	Neugestaltung der Dauerausstellung im 1. Lichthof (Ozeanien) des Übersee-Museums	1

### Ergebnis

Die Alternative 3 „Durchführung der Maßnahme“ mit den generierten Bundesmitteln wird empfohlen.  
In der Kalkulation über einen 20-Jahreszeitraum stehen ca. 4,9 Mio. € Kosten Einnahmen (inkl. Drittmittel) i. H. v. 2,7 Mio. € gegenüber.

### Weitergehende Erläuterungen

#### Alternative 1:

Die Architektur (z. B. Vitrinen) der Ausstellung war auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgelegt. Danach hätte die Ausstellung ab 2013 erneuert werden müssen. Dieses war aufgrund der finanziellen Situation der FHB, aber auch aus Kapazitätsgründen des Übersee-Museums nicht realisierbar. Die Verschiebung der Erneuerung führt zu steigenden Reparaturkosten, da die Stabilität der Vitrinen durch Aushärtung des Klebers nicht mehr gegeben ist. Die Vitrinen stürzen zusammen und müssen durch aufwendige mechanische Verstrebungen haltbar gemacht werden. Zudem ist die Barrierefreiheit der Ausstellung nicht den heutigen Anforderungen angemessen und sowohl Inhalte als auch mediale Ausstattung spiegeln nicht die aktuellen relevanten Themen der heutigen Zeit wider. Darüber hinaus ist das Glasdach undicht. Es kann nur repariert werden, wenn sich darunter keine Ausstellung befindet. Ein Abbau der Ausstellung müsste in jedem Fall erfolgen, um dann völlig veraltet wieder aufgebaut zu werden. Die Unterlassung der Maßnahme stellt keine sinnvolle Alternative dar.

#### Alternative 2:

Als Argumentation gegen die Verschiebung haben alle unter Alternative 1 genannten Aspekte Gültigkeit. Gegen eine Verschiebung spricht weiterhin, dass die Neukonzeption und Bau der Dauerausstellung zeitlich und inhaltlich in eine Vielzahl von Drittmittelprojekten eingebettet ist. Zum einen in die Dachsanierung durch Immobilien Bremen, für die ebenfalls ein Drittmittelantrag gestellt wird, zum anderen aber in die Projekte NEO Collections (Projektvolumen 980 T€), INK 2020 (Projektvolumen 810 T€), Ozeanien virtuell (Projektvolumen 1.084 T€). Für all diese Projekte hat das Übersee-Museum eine 50 – 100%ige Beteiligung von Drittmittelgebern akquiriert. Diese Projekte greifen alle ineinander, profitieren gegenseitig voneinander und erzielen nicht nur inhaltlich, sondern auch in finanzieller Hinsicht Synergieeffekte, die eine geringere Belastung der FHB zur Folge hat.

#### Alternative 3:

Bei einer Umsetzung der Maßnahme würden, wie oben dargestellt, alle Drittmittelprojekte so durchgeführt werden können, dass nicht nur inhaltlich, sondern auch in finanzieller Hinsicht Synergieeffekte erzielt werden, die eine geringere Belastung der FHB zur Folge haben.  
Darüber hinaus ist es eine stete Aufgabe des Museums, seine Relevanz für die Besucher\*innen zu bewahren und seine Angebote sowohl in physischer als auch virtueller Form zu präsentieren. Gerade die Digitalisierung der Samm-

## Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage für die Sitzung des Senats am 9. Februar 2021

Datum: 1. Februar 2021

lungen des Übersee-Museums, die durch die o. g. Projekte nach vorn katapultiert wird, ermöglicht einen wissenschaftlichen Austausch mit den Menschen in den Herkunftsregionen der Objekte und präsentiert der hiesigen Gesellschaft die relevanten Themen dieser Zeit am Beispiel Ozeaniens wie z. B. Biodiversität, Klimawandel, Migration und Ressourcennutzung wie durch ein Brennglas. Einhergehend mit diesem Investitionsprojekt plant das Übersee-Museum die Einrichtung eines Third Place.

### Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 2025	2.	3.
---------	----	----

### Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Drittmittelquote (inkl. Mittel vom Bund)	%	≥ 50
2	Eröffnung der Ausstellung	Datum	Okt. 2024
3	Besuche in den ersten 6 Monaten nach Eröffnung	Anzahl	60.000
4	Investitionsausgaben pro Quadratmeter Ausstellungsfläche	€/qm	2.447

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  
X die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen/bremischen  
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am                      erfolgt.

Bei der Planung der Ausstellung handelt es sich um ein Zuwendungsprojekt über den Schwellenwert und die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen/bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist noch nicht erfolgt, da die Zuständigkeit zum Land oder Bund noch zu klären ist.

Nach Klärung der Zuständigkeit wird nach Vorlage der zu prüfenden Unterlagen mit dem dann folgenden Ergebnis einer baufachtechnischen Prüfung die Höhe der förderfähigen Investitionssumme festgelegt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--

# Inhalt

## Rahmendaten

[Personalhauptkosten](#)

## Berechnungsmethoden

- [1. Kostenvergleichsrechnung](#)
- [2. Rentabilitätsberechnung](#)
- [3. Barwertmethode](#)
- [4. Refinanzierte Beschäftigung](#)

## Berechnungshilfen

- [1. AbAufzinsfaktorGenerator](#)
- [2. Abzinstabelle](#)
- [3. Aufzinstabelle](#)

# Personal- und Gemeinkosten

## 1. Durchschnittliche Personalhauptkosten 2020 in EURO \*)

Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Betrag	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Betrag	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Betrag
-------------------------------	--------	-------------------------------	--------	-------------------------------	--------

### I. planmäßige Beamte und Richter

soldungsordnung R		Besoldungsordnung B		Besoldungsordnung C	
R 4	107.177	B 7	127.644	C 4	104.690
R 3	100.151	B 5	112.321	C 3	89.208
R 2	90.058	B 4	106.937	C 2	80.381
R 1	66.836	B 3	104.313		
		B 2	94.847		

### soldungsordnung A

A 16 S	88.986	A 13	61.107	A 9	40.736
A 16	89.167	A 12 A	64.930	A 8	43.700
A 15 S	80.726	A 12	57.852	A 7	37.867
A 15	79.480	A 11	56.315	A 6 S	38.379
A 14 S	70.794	A 10 S	51.267,58 €	A 6	31.287
A 14	70.527	A 10	50.978	A 5 S	35.062
A 13 S	66.774	A 9 S	49.530	A 4	35.224

### soldungsordnung W

W 3	114.926	W 2	85.444	W 1	W 1
-----	---------	-----	--------	-----	-----

### II. Anwärter

A 13 + Z	18.219	A 12	17.507	A 9 - A 11	16.179
A 6 - A 8	20.594				

### III. Entgelte für Beschäftigte des TV-L

Entgeltgruppe		Entgeltgruppe		Entgeltgruppe	
15Ü	113.410	12	82.902	7	50.774
15	99.664	11	74.091	6	50.267
14	89.011	10	67.714	5	48.481
13Ü	97.508	9	49.852	4	41.698
13V	92.370	9A	59.279	3	40.551
13N	70.416	9B	62.000,16 €	2	40.316
13	80.315	8	53.938		

### IV. Entgelte für Beschäftigte des TVöD

Entgeltgruppe		Entgeltgruppe		Entgeltgruppe	
TVöD 15Ü	115.260	TVöD 9C	69.211	TVöD 4	48.595
TVöD 15	107.118	TVöD 9B	64.912	TVöD 3	44.108
TVöD 14	98.578	TVöD 9A	61.445	TVöD 2Ü	42.773
TVöD 13	88.443	TVöD 8	53.480	TVöD 2	41.822
TVöD 12	86.523	TVöD 7	53.613	TVöD 1	38.812
TVöD 11	77.840	TVöD 6	55.300		
TVöD 10	72.481	TVöD 5	50.949		

### V. Entgelte für Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (TVöD kommunal)

Entgeltgruppe		Entgeltgruppe		Entgeltgruppe	
SuE 18	90.188	SuE 12	70.092	SuE 7	55.526
SuE 17	79.660	SuE 11B	70.569	SuE 4	47.643
SuE 16	73.312	SuE 9	60.412	SuE 3	48.607
SuE 15	72.739	SuE 8B	61.712		
SuE 13	70.613	SuE 8A	56.357		

### VI. Praktikanten TV-L

TV-L 01	28.131	TV-L 05	25.200
---------	--------	---------	--------

### VII. Auszubildende

**VIII. Jahresarbeitsstunden und Tage**

[Die Daten finden Sie unter "Hilfe für Vorlagenersteller/Rahmendaten/Jahresarbeitsstunden und Tage in Bremen"](#)

**2. Personalnebenkosten**

**I. Beihilfen**

Beamte *:	1.710	Arbeitnehmer	38
Beamte **:	3.267		
Beamte ***:	107		

- \*= bei bestehender Privatversicherung
- \*\*= bei Versicherung in einer gesetzlichen Krankenkasse mit Anspruch auf Zuschuß zu den Versicherungsbeiträgen
- \*\*\*= bei Versicherung in einer gesetzlichen Krankenkasse ohne Anspruch auf Zuschuß zu den Versicherungsbeiträgen

**II. Versorgungszuschläge**

Beamte:	30%	Arbeitnehmer*	14,29%
---------	-----	---------------	--------

\* mit Ruhelohnanwartschaft

**III. gesetzliche Unfallversicherung**

Arbeitnehmer	0,70 %		
Dienstunfallfürsorge (Beamte)		0,11%	

**\*) 3. Tarifierhöhungen**

Folgende Tarifierhöhungen und Besoldungsanpassung sind in den Berechnungen enthalten:  
 Die Tarifierhöhung des TVöD(Ø 1,06% ab März 2020) für 2020.  
 Die Erhöhung des TV-L/Besoldungsabschlusses für 2020 (Ø 3,2% ab Januar 2020)

**4. Arbeitsplatzkosten (pro Arbeitsplatz)**

Aus Urheberrechtsgründen ist es erforderlich, dass Sie sich die Informationen direkt bei der KGSt beschaffen. Dazu melden Sie sich bitte dort an. Ein Link dazu finden Sie unter "**Rahmendaten / Sachkosten eines Arbeitsplatzes**"

**Ermittlung der Sachkosten:**  
 Bei Ermittlung der Sachkostenpauschale wurde auf eine bereichsspezifische Berechnung der Kosten für die unterschiedlichen Arbeitsplätze in der Kernverwaltung verzichtet und auf die aktualisierte Sachkostenpauschale der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST) Bezug genommen.  
 Im Beschäftigungsvolumen sind Teilzeitkräfte, umgerechnet in Vollzeitkräfte enthalten. Der Pauschalsatz umfasst die Kosten eines durchschnittlichen normalen Büroarbeitsplatzes. Soweit Arbeitsplätze mit Spezialausstattung betrachtet werden, sind für den Einzelfall gesonderte Kostenermittlungen anzustellen. Dies gilt insbesondere bei Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, die in der Darstellung unberücksichtigt sind.  
 Für IT-Ausstattung wird gemäß der KGST ein Zuschlag unterstellt. Darin enthalten sind Hardware, Software, Schulungskosten sowie weitere Leistungen für Benutzerbetreuung, Pflege usw.  
 Bei Nicht-Büroarbeitsplätzen läßt sich kaum ein verlässlicher Durchschnittswert ermitteln, da die Tätigkeiten der Bediensteten je nach Ressort und Aufgabengebiet individuell gestaltet sind. Hier empfiehlt sich eine auf den Arbeitsplatz abgestellte Berechnung.

**Ermittlung der Gemeinkosten:**  
 Bei der Berechnung der Kosten eines Arbeitsplatzes spielen neben den Personalkosten und Sachkosten die Gemeinkosten (Overhead) eine weitere Rolle. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement empfiehlt bei Büroarbeitsplätzen einen Gemeinkostenzuschlag von rd. 20 Prozent und bei Nicht-Büroarbeitsplätzen einen Zuschlag von rd. 15 Prozent auf die Bruttopersonalkosten hinzuzurechnen, sofern eine individuelle Berechnung ausgeschlossen ist.

=> Die Kosten eines Arbeitsplatzes setzen sich aus Personalkosten, Sachkosten und einem Gemeinkostenzuschlag zusammen.

Kostenvergleichsrechnung		<a href="#">zurück zum Inhalt</a>			Stand: 1.3.2020		
Maßnahme:							
Bearbeiter:		Alternative 1		Alternative 2		Alternative 3	
<b>1. Personalkosten</b>							
<b>1.1. Beamte</b>							
1.1.1. Dienstbezüge							
1.1.2. Versorgungsumlage		0		0		0	
1.1.3. Dienstunfallfürsorge		0		0		0	
1.1.4. Summe der Kosten für Beamte		0		0		0	
<b>1.2. Arbeitnehmer/-innen TV-L</b>							
1.2.1. Gehälter							
1.2.2. Zuschlag für Zusatzversorgung		0		0		0	
1.2.3. gesetzliche Unfallversicherung		0		0		0	
1.2.4. Summe der Kosten für Arbeitnehmer TV-L		0		0		0	
<b>1.3. Arbeitnehmer/-innen TVÖD</b>							
1.3.1. Löhne							
1.3.2. Zuschlag für Zusatzversorgung		0		0		0	
1.3.3. gesetzliche Unfallversicherung		0		0		0	
1.3.4. Summe der Kosten für Arbeitnehmer TVÖD		0		0		0	
<b>1.4. Beihilfen lt. Anlage Personal</b>							
<b>1.5. Summe der Personalkosten</b>		0		0		0	
1.6. Einmalige Folgekosten Personal							
1.7. Jährliche Folgekosten Personal							
<b>2. Sachkosten</b>							
<b>2.1. nachr.: Arbeitsplatzkosten; Einzelpositionen siehe unten</b>							
2.1.1. <u>Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)</u>							
2.1.2. <u>Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)</u>							
2.1.4. Summe der Arbeitsplatzkosten		0		0		0	
<b>2.2. sonstige Sachkosten *</b>							
2.2.1. Betriebsstoffe							
2.2.2. Steuern/ Abgaben/ Versicherungen							
2.2.3. Wasser/ Energie							
2.2.4. Fremdleistungen							
2.2.5. übrige Sachkosten							
2.2.6. Summe der sonst. Sachkosten		0		0		0	
<b>2.3. Abschreibungen</b>							
2.3.1. für Kraftfahrzeuge (25 %)							
2.3.2. für Büromaschinen (20 %)*							
2.3.3. für sonstige Maschinen (12,5 %)							
2.3.4. für Mobiliar (10 %)*							
2.3.5. für Gebäude (2 %)*							
2.3.6. Summe der Abschreibungen		0		0		0	
<b>Übertrag:</b>		0		0		0	

	Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3
<b>Übertrag:</b>	0	0	0
<b>2.4. kalkulatorische Zinsen</b>			
2.4.1. Investitionsausgabe (eingesetztes Kapital)			
2.4.2. kalkulatorischer Zinssatz (%)			
2.4.3. kalkulatorische Zinsen (Kapital : 2 X Zinssatz)	0	0	0
<b>2.5. Mieten *</b>			
<b>2.6. Gemeinkosten</b>			
2.6.1. Büroarbeitsplätze (20 % auf Büroarbeitsplätze aus Summe der Personalkosten)			
2.6.2. Nicht- Büroarbeitsplätze (15 % auf Nicht-Büroarbeitspl. aus Summe der Personalkosten)			
2.6.3. Summe der Gemeinkostenzuschläge	0	0	0
<b>3. Summe der Kosten</b>	0	0	0
<b>3.1. Folgekosten einmalig</b>			
3.1.1. Sächliche Verwaltungsausgaben			
3.1.2. Unterhaltungs- und Instandhaltungsausgaben			
3.1.3. Sonstige Ausgaben			
<b>3.2. Folgekosten jährlich</b>			
3.2.1. Sächliche Verwaltungsausgaben			
3.2.2. Unterhaltungs- und Instandhaltungsausgaben			
3.2.3. Sonstige Ausgaben			
<b>3.3. Folgekosten Gesamt (gem. VV zu § 102 LHO)</b>			
3.3.1. Einmalig	0	0	0
3.3.2. Jährlich	0	0	0
<b>4. Erträge</b>			
4.1. Abfall- und Nebenprodukte			
4.2. Wiederverkäufe			
4.3. Summe der Erträge	0	0	0
<b>5. Nettogesamtkosten (3. - 4.)</b>	0	0	0

\* Sind in den Arbeitsplatzkosten enthalten

zusätzlich bei unterschiedlichen Leistungsmengen:

	Stückzahlen	Stückzahlen	Stückzahlen
<b>6. Stückkosten</b>	0	0	0
(Nr. 5 / Stückzahlen)			

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.

Rentabilitätsberechnung		zurück zum Inhalt		Stand: 1.3.2020
Maßnahme:				
Bearbeiter:		Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3
<b>1. Personalkosten</b>				
<b>1.1. Beamte</b>				
1.1.1. Dienstbezüge				
1.1.2. Versorgungsumlage		0	0	0
1.1.3. Dienstunfallfürsorge		0	0	0
1.1.4. Summe der Kosten für Beamte		0	0	0
<b>1.2. Arbeitnehmer/-innen TV-L</b>				
1.2.1. Gehälter				
1.2.2. Zuschlag für Zusatzversorgung		0	0	0
1.2.3. gesetzliche Unfallversicherung		0	0	0
1.2.4. Summe der Kosten für Arbeitnehmer TV-L		0	0	0
<b>1.3. Arbeitnehmer/-innen TVÖD</b>				
1.3.1. Löhne				
1.3.2. Zuschlag für Zusatzversorgung		0	0	0
1.3.3. gesetzliche Unfallversicherung		0	0	0
1.3.4. Summe der Kosten für Arbeitnehmer TVÖD		0	0	0
<b>1.4. Beihilfen lt. Anlage Personal</b>				
<b>1.5. Summe der Personalkosten</b>		0	0	0
1.6. Einmalige Folgekosten Personal				
1.7. Jährliche Folgekosten Personal				
<b>2. Sachkosten</b>				
<b>2.1. nachr.: Arbeitsplatzkosten; Einzelpositionen siehe unten</b>				
2.1.1. Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)				
2.1.2. Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)				
2.1.4. Summe der Arbeitsplatzkosten		0	0	0
<b>2.2. sonstige Sachkosten *</b>				
2.2.1. Betriebsstoffe				
2.2.2. Steuern/ Abgaben/ Versicherungen				
2.2.3. Wasser/ Energie				
2.2.4. Fremdleistungen				
2.2.5. übrige Sachkosten				
2.2.6. Summe der sonst. Sachkosten		0	0	0
<b>2.3. Abschreibungen</b>				
2.3.1. für Kraftfahrzeuge (25 %)				
2.3.2. für Büromaschinen (20 %)*				
2.3.3. für sonstige Maschinen (12,5 %)				
2.3.4. für Mobiliar (10 %)*				
2.3.5. für Gebäude (2 %)*				
2.3.6. Summe der Abschreibungen		0	0	0

	<b>Übertrag:</b>	0	0	0
		<b>Alternative 1</b>	<b>Alternative 2</b>	<b>Alternative 3</b>
	<b>Übertrag:</b>	0	0	0
<b>2.4. Mieten *</b>				
<b>2.5. Gemeinkosten</b>				
2.5.1. Büroarbeitsplätze (20 % auf Büroarbeitsplätze aus Summe der Personalkosten)				
2.5.2. Nicht- Büroarbeitsplätze (15 % auf Nicht-Büroarbeitspl. aus Summe der Personalkosten)				
2.5.3. Summe der Gemeinkostenzuschläge		0	0	0
<b>3. Summe der Kosten</b>		0	0	0
<b>3.1. Folgekosten einmalig</b>				
3.1.1. Sächliche Verwaltungsausgaben				
3.1.2. Unterhaltungs- und Instandhaltungsausgaben				
3.1.3. Sonstige Ausgaben				
<b>3.2. Folgekosten jährlich</b>				
3.2.1. Sächliche Verwaltungsausgaben				
3.2.2. Unterhaltungs- und Instandhaltungsausgaben				
3.2.3. Sonstige Ausgaben				
<b>3.3. Folgekosten Gesamt (gem. VV zu § 102 LHO)</b>				
3.3.1. Einmalig		0	0	0
3.3.2. Jährlich		0	0	0
<b>4. Erträge</b>				
4.1. Gebühren und Leistungsentgelte				
4.2. Abfall- und Nebenprodukte				
4.3. Wiederverkäufe				
4.4. Summe der Erträge		0	0	0
<b>5. Über- bzw. Unterdeckung (4.4. - 3.)</b>		0	0	0
<b>6. durchschnittlich gebundenes Kapital (Anschaffungswert : 2)</b>				
<b>7. Rentabilitätsziffer (Ziffer 5 x 100 : Ziffer 6)</b>		#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!

\* Sind in den Arbeitsplatzkosten enthalten

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.





	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042
<b>Übertrag</b>	132.000	285.720	1.966.670	2.307.810	68.500	23.500	23.500	25.500	25.500	25.500	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
<b>5. Auf-/Abzinsfaktoren</b>	1,00	0,98	0,97	0,95	0,94	0,93	0,91	0,90	0,88	0,87	0,86	0,84	0,83	0,82	0,81	0,79	0,78	0,77	0,76	0,75	0,74	0,72
<b>6. Barwerte der Ausgaben</b>	132.000	281.359	1.907.092	2.203.740	64.413	21.760	21.428	22.897	22.548	22.203	22.293	21.953	21.618	21.288	20.963	20.643	20.328	20.018	19.712	19.411	19.115	18.823
<b>7. Einnahmen</b>																						
7.1. Gebühren und Leistungsentgelte				50.000	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
7.2. Zuschüsse Veranstaltungsförderung				20.000	20.000																	
7.3. Mieteinnahmen																						
7.4. Wiederverkäufe																						
7.5. Investitionszuschüsse Bund	66.000	142.860	983.335	1.057.805																		
7.6. Investitionszuschüsse Dritte				150.000																		
<b>7.7. Summe der Einnahmen</b>	66.000	142.860	983.335	1.277.805	70.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>8. Auf-/Abzinsfaktoren</b>	1,00	0,98	0,97	0,95	0,94	0,93	0,91	0,90	0,88	0,87	0,86	0,84	0,83	0,82	0,81	0,79	0,78	0,77	0,76	0,75	0,74	0,72
<b>9. Barwerte der Einnahmen</b>	66.000	140.679	953.546	1.220.183	65.823	27.779	27.355	26.938	26.527	26.122	21.436	21.109	20.786	20.469	20.157	19.849	19.546	19.248	18.954	18.665	18.380	18.099

<b>Summe der Barwerte der Einnahmen</b>	<b>2.781.171</b>
<b>Summe der Barwerte der Ausgaben</b>	<b>4.907.668</b>
<b>Kapitalwert der Maßnahme</b>	<b>-2.126.497</b>

**Kumulierte Nutzen-Kosten-Berechnung**      -66.000    -206.679    -1.160.225    -2.143.782    -2.142.372    -2.136.353    -2.130.426    -2.126.385    -2.122.406    -2.118.488    -2.119.346    -2.120.190    -2.121.021    -2.121.840    -2.122.647    -2.123.440    -2.124.222    -2.124.992    -2.125.750    -2.126.497    -2.127.232    -2.127.956

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.

\* Sind in den Arbeitsplatzkosten enthalten

zur Erweiterung des Betrachtungszeitraums sind folgende Arbeitsschritte nötig:

1. Die Spalte K mit gedrückter linker Maustaste nach rechts über die erforderlichen neuen Spalten ziehen. Danach Einfügen/ Blattspalten einfügen wählen.
2. Die Spalte J mit der linken Maustaste markieren und danach mit der rechten Maustaste auf Kopieren gehen.
3. Alle Spalten K bis letzte Spalte mit der linken Maustaste markieren und mit der rechten Maustaste auf Einfügen (ganz links) gehen.

**Wirtschaftlichkeitsprognose für refinanzierte Beschäftigung**

Stand:

[zurück zum Inhalt](#)

Maßnahme:				erstes Jahr	1	2	3
Bearbeiter:							
<b>1. Personalkosten</b>							
<b>1.1. Beamte</b>							
1.1.1. Dienstbezüge (gem. Personalhauptkosten)							
1.1.2. Beihilfe (gem. Personalhauptkosten)							
1.1.3. Versorgungszuschläge			0	0	0	0	0
1.1.4. Dienstunfallfürsorge			0	0	0	0	0
1.1.5. Summe der Kosten für Beamte			0	0	0	0	0
<b>1.2. Arbeitnehmer/-innen TV-L</b>							
1.2.1. Gehälter (gem. Personalhauptkosten)							
1.2.2. Versorgungszuschläge für Ruhelohnberechtigte			0	0	0	0	0
1.2.3. gesetzliche Unfallversicherung			0	0	0	0	0
1.2.4. Summe der Kosten für Arbeitnehmer TV-L			0	0	0	0	0
<b>1.3. Arbeitnehmer/-innen TVÖD</b>							
1.3.1. Löhne (gem. Personalhauptkosten)							
1.3.2. Versorgungszuschläge für Ruhelohnberechtigte			0	0	0	0	0
1.3.3. gesetzliche Unfallversicherung			0	0	0	0	0
1.3.4. Summe der Kosten für Arbeitnehmer TVÖD			0	0	0	0	0
<b>1.5. Summe der Personalkosten</b>			0	0	0	0	0
<b>2. Sachkosten</b>							
<b>2.1. nachr.: Arbeitsplatzkosten</b>							
2.1.1. Anzahl Arbeitsplätze ohne Tul							
2.1.2. Arbeitsplätze ohne Tul			0	0	0	0	0
2.1.3. Anzahl Arbeitsplätze mit Tul							
2.1.4. Arbeitsplätze mit Tul			0	0	0	0	0
<b>2.1.3. Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			0	0	0	0	0
<b>3. Summe der Kosten</b>			0	0	0	0	0
<b>4. Erträge</b>		-2	-1	0	1	2	3

4.1.	Anschlag						
4.2.	IST						
4.3.	zu erwartende Mehreinnahmen aus der Maßnahme						
<b>4.5.</b>	<b>Summe der Erträge</b>	0	0	0	0	0	0

<b>5.</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
5.1.	Zugrunde liegende Basiskennzahl (bspw. Antrags- oder Fallzahlen)						
5.2.	Steigerung	0	0				
<b>5.3.</b>	<b>Fallzahlen gesamt</b>	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>Über- bzw. Unterdeckung (3. - 5.)</b>			0	0	0	0

<b>zusätzlich bei unterschiedlichen Leistungsmengen:</b>		<b>Stückzahlen</b>	<b>Stückzahlen</b>	<b>Stückzahlen</b>	<b>Stückzahlen</b>
<b>7.</b>	<b>Stückkosten</b>	0	0	0	0
	<b>(Nr. 6 / Stückzahlen)</b>				

Die Eingabefelder sind gelb unterlegt

Arbeitsplatzkosten in €

6250 ohne TUI

9650 mit TUI

## Auf- und Abzinsfaktor-Generator

[zurück zum  
Inhalt](#)

Geben Sie in den gelb markierten Feldern Zahlen für den Zeitraum und den Zinssatz ein.

Jahre

Zinssatz

Aufzinsfaktor **1,0000**

Abzinsfaktor **1,0000**

[zurück](#)  
[zum](#)  
[Inhalt](#)

Tabelle einiger Abzinsfaktoren für eine Laufzeit bis 50 Jahre

Jahr / %	3,0%	3,5%	4,0%	4,5%	5,0%	5,5%	6,0%	6,5%	7,0%	7,5%	8,0%	8,5%	9,0%	9,5%	10,0%
1	0,9709	0,9662	0,9615	0,9569	0,9524	0,9479	0,9434	0,9390	0,9346	0,9302	0,9259	0,9217	0,9174	0,9132	0,9091
2	0,9426	0,9335	0,9246	0,9157	0,9070	0,8985	0,8900	0,8817	0,8734	0,8653	0,8573	0,8495	0,8417	0,8340	0,8264
3	0,9151	0,9019	0,8890	0,8763	0,8638	0,8516	0,8396	0,8278	0,8163	0,8050	0,7938	0,7829	0,7722	0,7617	0,7513
4	0,8885	0,8714	0,8548	0,8386	0,8227	0,8072	0,7921	0,7773	0,7629	0,7488	0,7350	0,7216	0,7084	0,6956	0,6830
5	0,8626	0,8420	0,8219	0,8025	0,7835	0,7651	0,7473	0,7299	0,7130	0,6966	0,6806	0,6650	0,6499	0,6352	0,6209
6	0,8375	0,8135	0,7903	0,7679	0,7462	0,7252	0,7050	0,6853	0,6663	0,6480	0,6302	0,6129	0,5963	0,5801	0,5645
7	0,8131	0,7860	0,7599	0,7348	0,7107	0,6874	0,6651	0,6435	0,6227	0,6028	0,5835	0,5649	0,5470	0,5298	0,5132
8	0,7894	0,7594	0,7307	0,7032	0,6768	0,6516	0,6274	0,6042	0,5820	0,5607	0,5403	0,5207	0,5019	0,4838	0,4665
9	0,7664	0,7337	0,7026	0,6729	0,6446	0,6176	0,5919	0,5674	0,5439	0,5216	0,5002	0,4799	0,4604	0,4418	0,4241
10	0,7441	0,7089	0,6756	0,6439	0,6139	0,5854	0,5584	0,5327	0,5083	0,4852	0,4632	0,4423	0,4224	0,4035	0,3855
11	0,7224	0,6849	0,6496	0,6162	0,5847	0,5549	0,5268	0,5002	0,4751	0,4513	0,4289	0,4076	0,3875	0,3685	0,3505
12	0,7014	0,6618	0,6246	0,5897	0,5568	0,5260	0,4970	0,4697	0,4440	0,4199	0,3971	0,3757	0,3555	0,3365	0,3186
13	0,6810	0,6394	0,6006	0,5643	0,5303	0,4986	0,4688	0,4410	0,4150	0,3906	0,3677	0,3463	0,3262	0,3073	0,2897
14	0,6611	0,6178	0,5775	0,5400	0,5051	0,4726	0,4423	0,4141	0,3878	0,3633	0,3405	0,3191	0,2992	0,2807	0,2633
15	0,6419	0,5969	0,5553	0,5167	0,4810	0,4479	0,4173	0,3888	0,3624	0,3380	0,3152	0,2941	0,2745	0,2563	0,2394
16	0,6232	0,5767	0,5339	0,4945	0,4581	0,4246	0,3936	0,3651	0,3387	0,3144	0,2919	0,2711	0,2519	0,2341	0,2176
17	0,6050	0,5572	0,5134	0,4732	0,4363	0,4024	0,3714	0,3428	0,3166	0,2925	0,2703	0,2499	0,2311	0,2138	0,1978
18	0,5874	0,5384	0,4936	0,4528	0,4155	0,3815	0,3503	0,3219	0,2959	0,2720	0,2502	0,2303	0,2120	0,1952	0,1799
19	0,5703	0,5202	0,4746	0,4333	0,3957	0,3616	0,3305	0,3022	0,2765	0,2531	0,2317	0,2122	0,1945	0,1783	0,1635
20	0,5537	0,5026	0,4564	0,4146	0,3769	0,3427	0,3118	0,2838	0,2584	0,2354	0,2145	0,1956	0,1784	0,1628	0,1486
21	0,5375	0,4856	0,4388	0,3968	0,3589	0,3249	0,2942	0,2665	0,2415	0,2190	0,1987	0,1803	0,1637	0,1487	0,1351
22	0,5219	0,4692	0,4220	0,3797	0,3418	0,3079	0,2775	0,2502	0,2257	0,2037	0,1839	0,1662	0,1502	0,1358	0,1228
23	0,5067	0,4533	0,4057	0,3634	0,3256	0,2919	0,2618	0,2349	0,2109	0,1895	0,1703	0,1531	0,1378	0,1240	0,1117
24	0,4919	0,4380	0,3901	0,3477	0,3101	0,2767	0,2470	0,2206	0,1971	0,1763	0,1577	0,1412	0,1264	0,1133	0,1015
25	0,4776	0,4231	0,3751	0,3327	0,2953	0,2622	0,2330	0,2071	0,1842	0,1640	0,1460	0,1301	0,1160	0,1034	0,0923
30	0,4120	0,3563	0,3083	0,2670	0,2314	0,2006	0,1741	0,1512	0,1314	0,1142	0,0994	0,0865	0,0754	0,0657	0,0573
35	0,3554	0,3000	0,2534	0,2143	0,1813	0,1535	0,1301	0,1103	0,0937	0,0796	0,0676	0,0575	0,0490	0,0417	0,0356
40	0,3066	0,2526	0,2083	0,1719	0,1420	0,1175	0,0972	0,0805	0,0668	0,0554	0,0460	0,0383	0,0318	0,0265	0,0221
45	0,2644	0,2127	0,1712	0,1380	0,1113	0,0899	0,0727	0,0588	0,0476	0,0386	0,0313	0,0254	0,0207	0,0168	0,0137
50	0,2281	0,1791	0,1407	0,1107	0,0872	0,0688	0,0543	0,0429	0,0339	0,0269	0,0213	0,0169	0,0134	0,0107	0,0085

[zurück](#)  
[zum](#)  
[Inhalt](#)

**Tabelle einiger Aufzinsfaktoren für eine Laufzeit bis 50 Jahre**

Jahr / %	3,0%	3,5%	4,0%	4,5%	5,0%	5,5%	6,0%	6,5%	7,0%	7,5%	8,0%	8,5%	9,0%	9,5%	10,0%
1	1,0300	1,0350	1,0400	1,0450	1,0500	1,0550	1,0600	1,0650	1,0700	1,0750	1,0800	1,0850	1,0900	1,0950	1,1000
2	1,0609	1,0712	1,0816	1,0920	1,1025	1,1130	1,1236	1,1342	1,1449	1,1556	1,1664	1,1772	1,1881	1,1990	1,2100
3	1,0927	1,1087	1,1249	1,1412	1,1576	1,1742	1,1910	1,2079	1,2250	1,2423	1,2597	1,2773	1,2950	1,3129	1,3310
4	1,1255	1,1475	1,1699	1,1925	1,2155	1,2388	1,2625	1,2865	1,3108	1,3355	1,3605	1,3859	1,4116	1,4377	1,4641
5	1,1593	1,1877	1,2167	1,2462	1,2763	1,3070	1,3382	1,3701	1,4026	1,4356	1,4693	1,5037	1,5386	1,5742	1,6105
6	1,1941	1,2293	1,2653	1,3023	1,3401	1,3788	1,4185	1,4591	1,5007	1,5433	1,5869	1,6315	1,6771	1,7238	1,7716
7	1,2299	1,2723	1,3159	1,3609	1,4071	1,4547	1,5036	1,5540	1,6058	1,6590	1,7138	1,7701	1,8280	1,8876	1,9487
8	1,2668	1,3168	1,3686	1,4221	1,4775	1,5347	1,5938	1,6550	1,7182	1,7835	1,8509	1,9206	1,9926	2,0669	2,1436
9	1,3048	1,3629	1,4233	1,4861	1,5513	1,6191	1,6895	1,7626	1,8385	1,9172	1,9990	2,0839	2,1719	2,2632	2,3579
10	1,3439	1,4106	1,4802	1,5530	1,6289	1,7081	1,7908	1,8771	1,9672	2,0610	2,1589	2,2610	2,3674	2,4782	2,5937
11	1,3842	1,4600	1,5395	1,6229	1,7103	1,8021	1,8983	1,9992	2,1049	2,2156	2,3316	2,4532	2,5804	2,7137	2,8531
12	1,4258	1,5111	1,6010	1,6959	1,7959	1,9012	2,0122	2,1291	2,2522	2,3818	2,5182	2,6617	2,8127	2,9715	3,1384
13	1,4685	1,5640	1,6651	1,7722	1,8856	2,0058	2,1329	2,2675	2,4098	2,5604	2,7196	2,8879	3,0658	3,2537	3,4523
14	1,5126	1,6187	1,7317	1,8519	1,9799	2,1161	2,2609	2,4149	2,5785	2,7524	2,9372	3,1334	3,3417	3,5629	3,7975
15	1,5580	1,6753	1,8009	1,9353	2,0789	2,2325	2,3966	2,5718	2,7590	2,9589	3,1722	3,3997	3,6425	3,9013	4,1772
16	1,6047	1,7340	1,8730	2,0224	2,1829	2,3553	2,5404	2,7390	2,9522	3,1808	3,4259	3,6887	3,9703	4,2719	4,5950
17	1,6528	1,7947	1,9479	2,1134	2,2920	2,4848	2,6928	2,9170	3,1588	3,4194	3,7000	4,0023	4,3276	4,6778	5,0545
18	1,7024	1,8575	2,0258	2,2085	2,4066	2,6215	2,8543	3,1067	3,3799	3,6758	3,9960	4,3425	4,7171	5,1222	5,5599
19	1,7535	1,9225	2,1068	2,3079	2,5270	2,7656	3,0256	3,3086	3,6165	3,9515	4,3157	4,7116	5,1417	5,6088	6,1159
20	1,8061	1,9898	2,1911	2,4117	2,6533	2,9178	3,2071	3,5236	3,8697	4,2479	4,6610	5,1120	5,6044	6,1416	6,7275
21	1,8603	2,0594	2,2788	2,5202	2,7860	3,0782	3,3996	3,7527	4,1406	4,5664	5,0338	5,5466	6,1088	6,7251	7,4002
22	1,9161	2,1315	2,3699	2,6337	2,9253	3,2475	3,6035	3,9966	4,4304	4,9089	5,4365	6,0180	6,6586	7,3639	8,1403
23	1,9736	2,2061	2,4647	2,7522	3,0715	3,4262	3,8197	4,2564	4,7405	5,2771	5,8715	6,5296	7,2579	8,0635	8,9543
24	2,0328	2,2833	2,5633	2,8760	3,2251	3,6146	4,0489	4,5331	5,0724	5,6729	6,3412	7,0846	7,9111	8,8296	9,8497
25	2,0938	2,3632	2,6658	3,0054	3,3864	3,8134	4,2919	4,8277	5,4274	6,0983	6,8485	7,6868	8,6231	9,6684	10,8347
30	2,4273	2,8068	3,2434	3,7453	4,3219	4,9840	5,7435	6,6144	7,6123	8,7550	10,0627	11,5583	13,2677	15,2203	17,4494
35	2,8139	3,3336	3,9461	4,6673	5,5160	6,5138	7,6861	9,0623	10,6766	12,5689	14,7853	17,3796	20,4140	23,9604	28,1024
40	3,2620	3,9593	4,8010	5,8164	7,0400	8,5133	10,2857	12,4161	14,9745	18,0442	21,7245	26,1330	31,4094	37,7194	45,2593
45	3,7816	4,7024	5,8412	7,2482	8,9850	11,1266	13,7646	17,0111	21,0025	25,9048	31,9204	39,2951	48,3273	59,3793	72,8905
50	4,3839	5,5849	7,1067	9,0326	11,4674	14,5420	18,4202	23,3067	29,4570	37,1897	46,9016	59,0863	74,3575	93,4773	117,3909

## Neugestaltung 1. Lichthof (Ozeanien) des Übersee-Museums

Ausgabenart	Budget insgesamt neu	2021 neu	2022 neu	2023 neu	2024 neu
<u>Ausgaben</u>	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Personalkosten (Projektmitarbeiter)</b>					
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>248.415</b>	<b>15.570</b>	<b>18.930</b>	<b>117.250</b>	<b>96.665</b>
<b>2. Ausstellungsgestehungskosten ÜM</b>					
<b>2.1 Konzeptentwicklung</b>	<b>848.155</b>	116.430	232.000	238.500	261.225
<b>2.2 Ausstellungsgestehung</b>		<b>0</b>	<b>34.790</b>	<b>1.610.920</b>	<b>1.907.720</b>
Honorarrelevante Kosten	2.878.000	0	0	1.383.330	1.494.670
Interne Kosten (nicht Teil der Honorarberechnungen)	675.430	0	34.790	227.590	413.050
<b>Summe Ausstellungsgestehungskosten</b>	<b>4.401.585</b>	<b>116.430</b>	<b>266.790</b>	<b>1.849.420</b>	<b>2.168.945</b>
<b>Ausgaben - Übersicht</b>					
<b>1.1 Personalkosten ÜM</b>	248.415	15.570	18.930	117.250	96.665
<b>2.1 Ausstellungsgestehungskosten ÜM</b>	4.401.585	116.430	266.790	1.849.420	2.168.945
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.650.000</b>	<b>132.000</b>	<b>285.720</b>	<b>1.966.670</b>	<b>2.265.610</b>
<b>Finanzierung</b>					
Eigenanteil ÜM (investive Mittel der FHB)	2.250.000	66.000	142.860	983.335	1.057.805
Bundesmitten	2.250.000	66.000	142.860	983.335	1.057.805
Drittmittel investiv	150.000	0	0	0	150.000
<b>Summe investive Erträge</b>	<b>4.650.000</b>	<b>132.000</b>	<b>285.720</b>	<b>1.966.670</b>	<b>2.265.610</b>
<b>Zusammenfassung</b>					
investive Ausgaben	4.650.000	132.000	285.720	1.966.670	2.265.610
investive Erträge (FHB)*	2.250.000	66.000	142.860	983.335	1.057.805
investive Bundesmitten	2.250.000	66.000	142.860	983.335	1.057.805
investive Erträge (Drittmittel)	150.000	0	0	0	150.000
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>